

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2000-2001)

Heft: 70-71

Rubrik: Altersmythos : unheilbar Kranke, die lebensverlängernde Therapien ablehnen und nur leidensminimierende Behandlung akzeptieren, sterben meist sehr schnell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos

Unheilbar Kranke, die lebensverlängernde Therapien ablehnen und nur leidensminimierende Behandlung akzeptieren, sterben meist sehr schnell.

Wirklichkeit:

Nach dem Entscheid für rein palliative Behandlung stirbt die Hälfte aller so behandelten innert 36 Tagen, aber 15 % überleben sechs- und 10 % zwölf Monate.

Begründung:

6.451 Personen, die 1990 in ein Hospizprogramm eintraten, wurden während zweieinhalb Jahren nachuntersucht.

- ◆ **50 % aller in Hospizbehandlung eingetretenen Personen starben innert 36 Tagen,**
 - **kürzere mediane Überlebenszeit zeigten Personen mit Blutkrebs oder lymphogenem Krebs, Krebs des Harntraktes, des Darmes, der Bauchspeicheldrüse und mit Nierenversagen;**
 - **deutlich längere mediane Überlebenszeit zeigten Kranke mit Herzschwäche (43 Tage), Demenz (74 Tage) oder chronischer obstruktiver Lungenkrankheit (76 Tage);**
 - **15 % überlebten mehr als sechs Monate, obschon der behandelnde Arzt ihnen eine Lebenserwartung von weniger als sechs Monaten bescheinigt hatte. 10 % der Kranken überlebten länger als ein Jahr und 5 % länger als zwei Jahre.**
 - **einen deutlich höheren Anteil an Kranken, die länger als 6 Monate überlebten, zeigten Personen mit Hirnschlag (23%), mit Herzschwäche (23 %), mit Demenz (23 %) und chronisch-obstruktivem Lungenleiden (32 %).**

N.A. Christakis und J.. Escarce: Survival of Medicare Patients after enrolment in hospice program NEJM 335; 172-8, 1996